

Obera den $\frac{13}{25}$ Juni 1851.

Hochw. Herr v. Fischhof!

Calender die Ihnen freylich für die Annehmlichkeit
 sich zu drucken mit der die meine Bitte rasch zu
 tun, und in Ihnen züthaus vom ganzen Herzen, im
 Namen aller freyigen, die unpassend haben und frey-
 schützenden Freunde, eine Gütebeweisung, für die Kolonial-
 Schiff, Lerraistern rasch vor Augen für und der Rollen
 Walacti mit Constantinogal und einer Musf. von Gne-
 schaben, im vorkaufliche Vorkaufliche, Kaufbeugungsstücke
 mit Lillaanten haben für denjenigen, auf einmal
 Abfiedlungszeit gab und nach (Kolonien von Agony)
 meine Glaubenwürde zu Ihrer Passfliegung und zu
 Ihrer Daltung als Vorstand des Wiener Congress.
 Kominnd mitzufahren, obwohl vielmehr den Missfahre
 sein zu gautlicher ist, unter so freyständigen und
 vortraffliche Leitung zu setzen, wie die Sprache.
 mit wasfern Nutzen die haben mir die Sprache einer

Auffassung seiner geistlichen Pflichten, es musste mir
aber beweis, dass ich selber nicht weniger Gerechtigkeit
auf Gott wird mir lange versagen muss, und fürst
volgends bedürftig Tugend, dass ich sein Recht
ins Ausland zu setzen, das Verbesserung mit:
lang, merkwürdig ist, dass ich 3000 R. R. habe die so
in dieser Absicht bereit stellt gestohlen werden, und
ich natürlich bei einem nicht zu billigen Kauf-
geheim, können sehr sorgfältig ist.

Ich n. Tugend war sehr krank, und kam bald nach
Dresden im Hof ganzlich zu ruhen. Da wir hier wohl
dass es von seiner Frau abwärts geht, und schon
seit einem Jahre in Kichinew, ^{den 2ten Juni} als Mannsell
das Besondere des Tugend im Auge, sind Ge.
nichts mit Dazellen Titel begleitet, sondern so seine
Winkel wegen der Gesundheit absetzen, finde ich in ihm
eine solche Veränderung, dass ich nun mit Mühe in

ihm die alten Schulhaus freigegeben.
Auf die Ankündigung Schulhaus freigegeben ist das
zu berücksichtigen und mit Rücksicht sein wolkend
sein, nur die Compagnie Schulhaus wolkend
Pfeiler stellen, soch man in Salen's und Conzer,
Aue, und ist freigegeben mit Rücksicht auf die Ankündigung
dieser breiten prärogativen Calatitüt und Anhaltigkeit,
um alle die lieblichen und prägnanten Musikstücke,
vom Compagnie selbst zu hören. Das alle
Conzer gezeigelt voll werden, verweist sich von selbst
und ist wurde mit glücklich führen, man ist in meiner
Wohnung bei Schulhaus angucken sein kann, freigegeben
Arku Linck by Solgerati stelle ebenfalls sein inner,
mündlich dienstfertigheit, by Schulhaus im Vorrat zu
Gebote. - Man zu unserer Angelegenheit: Es war
Angelegenheit gemäß bemerkt auf dem Generalen Orben
des 600 Ball für sechs Wolkend Freuden zu wenig
sein, worauf er 800 Ball. Dieser Gefalligkeit, und



H. Clavierstunde n. 1 Gesungelieder, unvollst. der
früher verlangten sechs Bände fast fertig. Die schon
alle drei ab Herrn Köchelberger mit liberalen Löhnen
zu vier Jahren wird für seine gesammelten Lieder
gaben, die ich alle so auf die freien Liederzettel
Clavier noch mehrere nicht ganz im Druck sind,
zugeschrieben sind, bin ich Lieder, mit obgleich ich
keine offiziellen schriftlichen Liederzettel, vom General
Ordnung zugestimmt haben, so bin ich Köchelberger
ohne allen Anstand seine Bitte zu unterstützen, zu mehr
ihren Verdienste für die gewünschten 200 Rthl. Rthl.
mit dem Ende mitfolgen, die Druckpreise ich
für von der Gesellschaft in Wien der Vice zum
Zins mit auf Anstand zu verpassen, inalligst wird
mehr als leichter zu verstehen, von H. nicht notwendig
dies in einem freien Engagement folgen, sondern
zur Übung seiner Kunst auf Anstand muss.
Grundsätze H. Professor die Berücksichtigung meiner besondern
Aufmerksamkeit und die freigelegten Grundsätze, alles ohne Aufwand
in. Bitte zur Gasse der Kaufmannschaft zu verfahren, ohne
die selbständigen Namen Emanuel Mayer,